

BIBS-Fraktion
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig
0531/ 470-2180
Fax 0531/ 470-2182
info@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 14. Juli 2020

Klimaschutzvorstöße der BIBS-Fraktion tragen allmählich Früchte

Nachdem die BIBS-Fraktion bereits im Mai vergangenen Jahres den Ausruf des Klimanotstandes in Braunschweig initiiert hatte¹ und dann im August 2019 ihren alternativen Klimahaushalt mit konkreten Zielvorstellungen (dabei mehrere Vorschläge von Fridays for Future) vorstellte², erkennen nun offenbar auch die anderen Fraktionen die Zeichen der Zeit. So gibt es zur heutigen Ratssitzung Anträge der Linken sowie Änderungsanträge der Grünen und sogar der FDP, die alle die erste dieser Zielvorstellungen der BIBS-Fraktion zumindest in reduzierter Form aufgreifen, nämlich, dass die Verwaltung die klimatische Auswirkung von Beschlüssen zukünftig transparent darstellen muss.

„Endlich kommt auch in Braunschweig beim Klimaschutz Bewegung in die Sache“, freut sich BIBS-Ratsherr Wolfgang Büchs. „Leider war in den letzten Haushaltsberatungen mit der SPD unser Antrag³ noch nicht mehrheitsfähig. Dieser war deutlich weitergefasst als die aktuellen Vorschläge von Linken, Grünen und FDP. Die Verwaltung sollte zusätzlich zu den klimatischen Auswirkungen in jeder Vorlage auch eine Bewertung der Auswirkungen auf den Arten- und Umweltschutz vornehmen. Dies sollte durch ein Kästchen - analog zum Vorbild der Stadt Konstanz – mit den Auswahlmöglichkeiten ‚Ja positiv‘, ‚Ja, negativ‘ und ‚Nein‘ geschehen. Bei dieser Bewertung sollte jeweilig in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzbeauftragten und weiteren ExpertInnen die Auswirkung dargelegt und begründet werden.“

In Zeiten von Corona scheint nun bei einigen Fraktionen ein Besinnen und Umdenken einzusetzen. Dies begrüßen wir ausdrücklich“, ergänzt Wolfgang Büchs.

Freuen dürfen sich auch die VertreterInnen von Fridays for Future über diesen Schritt in die richtige Richtung. Die BIBS-Fraktion wird auch weiterhin Vorschläge der jungen Initiative aufnehmen. „Hier mahlen die Mühlen der Verwaltung allerdings langsam. Das heißt, auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stadt sind noch viele dicke Bretter zu bohren“, stellt Wolfgang Büchs abschließend fest.

¹ http://www.bibs-fraktion.de/fileadmin/user_upload/Statement_2019_05_08-Klimanotstand.pdf

² http://www.bibs-fraktion.de/fileadmin/user_upload/Statement_2019_08_20-Zielvorstellungen.pdf

³ HH-Antrag (FU 067) der BIBS-Fraktion: ‚Alternativer Klimahaushalt: Berücksichtigung der Auswirkungen von Klima-, Arten- und Umweltschutz auf städtische Vorhaben.‘